

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:128109-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Bauaufsicht
2019/S 055-128109**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

HPA Hamburg Port Authority AÖR
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland

Kontaktstelle(n): Katja Monréal
Telefon: +49 40 / 42847-2926
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de
Adresse des Beschafferprofils: www.vergabe.rib.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.6) Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Düker Neßsand – Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0842-18-O-EU

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71520000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Baumaßnahme umfasst den Ersatzneubau des bestehenden Dükers, der auf Grund der anstehenden Fahrinnenanpassung keinen ausreichenden Abstand zur Fahrinnensohle mehr aufweisen wird. Der neue Düker, bestehend aus 14` Stahl-Mantelrohren, soll mittels HDD-Verfahren auf einer Strecke von ca. 1 000 m verlegt werden (geschlossene Bauweise). Die Versorgungsleitungen sind in den Düker

einzubringen und auf beiden Landseiten an die bestehenden Versorgungsanschlüsse bzw. Abnahmestellen anzuschließen (offene Bauweise). Der bestehende alte Düker ist auf einem Teilstück von ca. 50 m zurück zu bauen. Aufgrund verschiedener Randbedingungen ist das Baufenster für die Herstellung des Dükers, den Anschluss der Leitungen und den Rückbau auf das Zeitfenster 01. August bis 15. Januar des Folgejahres begrenzt. Somit liegt die Bauzeit in der Hochwassersaison, was zusätzliche Anforderungen an die Herstellung der Hochwassersicherheit und einzukalkulierende Baustillstände beinhaltet.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71521000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Mit diesem Vergabeverfahren sollen folgende Leistungen vergeben werden:

— Bauoberleitung

— Örtliche Bauüberwachung

Die wesentlichen zu überwachenden Bauleistungen beinhaltet alle Arbeiten der Bauvorbereitung (Baustraßen, Baustelleneinrichtung, Einhausung Lärmschutz herrichten etc.), des HDD-Verfahrens mit Einzug der Rohre und Medienleitungen, Anschluss der Medienleitungen einschließlich dem erforderlichen Erd- und Leitungsbau mit Nebengewerken und der Wiederherrichtung der Flächen.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 020-044603](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Düker Neßsand – Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1) Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.

2) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: www.vergabe.rib.de. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Fahrerinnenanpassung“; Vergabenummer „EC-0842-18-O-EU“.

3) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) einzureichen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) einzureichen.

4) Die Übermittlung von Angeboten und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HPA und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Angebote in Papierform sind ab dem 18.10.18 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

5) Sollten sich aus Sicht des Bieters Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabepattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

6) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.

7) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

8) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Vergabeunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelderstraße 19

Hamburg

21109

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/03/2019